

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf
Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf
Band: 20 (1910)
Heft: 1

Vorwort: 1910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauter's Annalen

für Gesundheitspflege

Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Gen

herausgegeben

unter Mitwirkung von Ärzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

20. Jahrgang der deutschen Ausgabe.

Januar 1910.

Inhalt : Unsere Wünsche. — Schlittschuhlaufen als gesündester Wintersport. — Scharlach-Scharlachfieber. — Ueber Schutzpocken - Impfung und Impfwang (Fortsetzung). — Korrespondenzen und Heilungen: Mittelohrentzündung; Gelenkrheumatismus; Leberschmerzen; Veitstanz; Aftersjucken; Neurasthenie; Schwindelanfällen; Allgemeine und Nervenschwäche; Luftröhrentatarrh und Nervenschwäche; Acne im Gesicht.

1910

Unsere treuen Abonnenten, allen unseren nachsichtigen Lesern und gnädigen Leserinnen, allen unseren lieben Freunden und Gönnern, allen unseren werten Mitarbeitern, bieten wir unsere aufrichtigen und herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre.

Die Redaktion.

Schlittschuhlaufen als gesündester Wintersport.

Von Dr. Otto Gotthilf.

(Nachdruck verboten).

Ach, verging selber der Ruhm dessen nicht,
Welcher dem Fuß Flügel erfand,
Und sollte der unsterblich nicht sein,
Der Gesundheit und Freuden erfand,
Die das Roß, mutig im Lauf, niemals gab,
Welche der Reiche selber nicht hat?

Mit diesen Worten besingt Klopstock in seiner Ode „Eislauf“ den leider unbekannt gebliebenen Erfinder des schon damals, also vor über 150 Jahren, als gesund allgemein anerkannten

Wintersports. Ja, Klopstock pries das Schlittschuhlaufen sogar als Gesundheitskur, indem er an Gleim schrieb: „Es ist doch schade, daß Sie, wenn Sie kränkeln, sich nicht durch Schlittschuhlaufen kurieren können. Es ist das eine der besten Kuren, wobei folgendes Rezept zu beachten:

Recipe, 4. März 1766.

3 helle Stunden des Vormittags;

2 des Nachmittags;

Gute Gesellschaft;

Viel Frühstück.

Item ein wenig Nordwind zum Trunke bey der Arzeneey. Treib' dieses acht Tage hinter einander. Probatum est!“